



25. März 2020

### **Vollsperrung Wilhelmshöher Straße**

#### **- Buslinie 43 nach Enkheim und Kleinbus-Verbindung für die Budge-Stiftung**

Wegen dringenden Maßnahmen am Kanal wird die Wilhelmshöher Straße zwischen Altebornstraße und Im Trieb von Donnerstag, 26. März, bis Sonntag, 19. April, voll gesperrt.

Eine Umfahrungsempfehlung erfolgt in beiden Richtungen über Vilbeler Landstraße, B521, Friedberger Landstraße, Rothschildallee, Rohrbachstraße, Hartmann-Ibach-Straße, Burgstraße, Saalburgstraße, Neebstraße, Im Prüfling, Seckbacher Landstraße und Heinz-Herbert-Karry-Straße. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Weitere aktuelle Verkehrsinformationen finden sich im Internet unter [www.mainziel.de](http://www.mainziel.de).

#### **Buslinie 43 nach Enkheim und Kleinbus-Verbindung für die Budge-Stiftung**

Den Busverkehr durch Seckbach muss traffiQ ab Donnerstag, 26. März 2020, wegen der Arbeiten unterbrechen.

Die Buslinie 43 kann daher den Stadtteil nicht durchfahren. Sie verkehrt von Bergen Ost kommend zur U-Bahn-Station Enkheim und zurück. Zusätzlich verkehrt zwischen der Budge-Stiftung und der U-Bahn-Station Enkheim halbstündlich ein Kleinbus als Linie 86, so dass die Stiftung an den öffentlichen Nahverkehr angebunden bleibt. In Enkheim besteht Anschluss an die U-Bahn-Linien U4 und U7 in Richtung Innenstadt.

#### **traffiQ**

Lokale Nahverkehrsgesellschaft  
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 – 212 26 893  
Telefax: 069 – 212 24 430  
[presse@traffiQ.de](mailto:presse@traffiQ.de)

Die Buslinie 38 von Bornheim Mitte nach Seckbach verkehrt ungehindert. Sie wird durch zusätzliche Fahrten verstärkt.

Die Haltestellen Zentgrafenschule und Draisbornstraße können nicht bedient werden. Hier kann die nahe gelegene Haltestelle Leonhardsgasse der Buslinie 44 eine Alternative sein.

Der Grund sind Reparaturarbeiten, nachdem sich durch einen Wasserrohrbruch die Wilhelmshöher Straße abgesenkt hat. Die Umleitungen gelten voraussichtlich bis 20. April 2020.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es jedoch kurzfristig zu Änderungen auch dieses Sonderfahrplans kommen.